

Oft mit Sorge bemerken Eltern und Familien, dass ihr Kind mit bestimmten Themen zu kämpfen hat. Das Kind wirkt verstärkt ängstlich, niedergeschlagen oder aufgewühlt. Es agiert rebellischer, unaufmerksam oder hat allgemeine Schwierigkeiten in der Schule, im Sozialverhalten oder bei Lebensumstellungen.

Oder Sie machen sich Sorgen über die Entwicklung des Kindes, seine Ess- und Schlafgewohnheiten, oder darüber, wie es mit der Familie oder Freunden zurechtkommt.

Eine kinder- und jugendpsychologische Diagnostik kann Antworten geben auf die Frage nach den Ursachen und gibt Hinweise darauf, was die passende Unterstützung für Ihr Kind sein kann und erleichtert den Einstieg in eine eventuell anschließende Therapie.



**Praxiszentrum  
Psychotherapie**

Dr. Dipl.-Psych. Friederike Echtler-Geist  
und KollegInnen



**Praxiszentrum Psychotherapie**  
**Dr. Dipl.-Psych. Friederike Echtler-Geist & KollegInnen**  
Gesundheitshaus Stuttgart-Degerloch  
Schrenpfstraße 8A  
70597 Stuttgart  
Tel. 0711 12 85 18 80  
[www.stuttgart-vt.de](http://www.stuttgart-vt.de)

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag  
von 08:00 – 21:00 Uhr  
Samstags  
von 09:00 – 14:00 Uhr



**Praxiszentrum  
Psychotherapie**

Dr. Dipl.-Psych. Friederike Echtler-Geist  
und KollegInnen



## Kompaktdiagnostik für Kinder und Jugendliche

- AD(H)S
- Ängste
- Teilleistungsstörungen
- Essstörungen
- Emotionale Störungen
- Und weitere Störungen im Kindes- und Jugendalter



## Liebe Eltern, liebe Kinder und Jugendliche,

wir bieten in den Schulferien regelmäßig ausführliche psychologische Diagnostik für das Alter von 6-16 Jahren an.

Die Kinder und Jugendlichen können bereits in einer Therapie sein (unabhängig davon, ob bei uns oder in einer anderen Praxis), vielleicht warten Sie auf einen Therapieplatz oder Sie möchten einfach erst einmal Klarheit bekommen, ob eine behandlungsbedürftige psychische Störung vorliegt und in welche Richtung es weitergehen kann.

Die Diagnostik erstreckt sich, je nach Fragestellung, auf 3-6 Termine. Um Verzerrungen der Ergebnisse vorzubeugen, werden die Tests meist am Vormittag geplant, da dies die beste Zeit für die Konzentration darstellt.

### Ablauf (Beispiel):

1. Ein **Eingangsgespräch** mit Eltern und Kind mit biografischer Anamnese, Abklärung der frühkindlichen Meilensteine und standardisierten Fragebögen zu spezifischen Symptomatiken (dimensionale Diagnostik), Besprechung des weiteren Ablaufs
2. **Spielbeobachtung** bei Kindern von 6-10 Jahren
3. Bei Indikation: **Diagnostisches Interview**, entweder mit Eltern und/oder mit Kind/Jugendlichem (kategoriale Diagnostik)
4. Bei Indikation: Erstellen eines **Begabungsprofils** (IQ-Testung), relevant bei Schulentscheidungen und einigen Störungsbildern
5. Bei Indikation: **Konzentrationstest, Lese-/Rechtschreib- und Rechentest**
6. Auswertungsgespräch mit abschließender Empfehlung, z. B. für Therapieform

## Kosten:

Bei vorliegender Indikation werden die gesamten Kosten von Ihrer Krankenkasse übernommen. Ob eine Indikation vorliegt, wird im Eingangsgespräch geklärt. Dieses wird in jedem Fall von der Krankenkasse übernommen.

## Diagnostisch abklären können wir:

- Angststörungen
- Emotionale Störungen des Kindesalters
- Depressionen
- Störungen des Sozialverhaltens
- Reaktionen auf schwere Belastungen
- Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)
- Somatoforme Störungen
- Ausscheidungsstörungen
- Bindungsstörungen
- AD(H)S
- Teilleistungsstörungen wie Lese-/Rechtschreib- und Rechenstörung
- Essstörungen
- Zwangsstörungen
- Tic-Störungen
- Störungen sozialer Funktionen
- Bei Verdacht im Autismus-Spektrum (oder einer anderen tiefgreifenden Entwicklungsstörung) können wir ein sog. Screening anbieten. Sollte das Screening klinisch relevant sein, können wir weitere Diagnostik und Unterstützungsmöglichkeiten empfehlen.

## Das passende Testverfahren für ein individuelles Profil

Nach dem Eingangsgespräch klären wir gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind welche Testungen geplant werden sollen. Je nach Indikation wählen wir die passenden Verfahren für ein individuelles Profil.

### Unter anderen verwenden wir folgende Testverfahren im Kindes- und Jugendalter:

Child Behaviour Checklist (CBCL/6-18R), Youth Self-Report (YSR/11-18R) und Lehrerfragebogen (TRF/6-18R), Diagnostik-System für psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter (DISYPS-III), Diagnostisches Interview bei psychischen Störungen im Kinder- und Jugendalter (Kinder-DIPS), Fragebogen zur Erhebung der Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen (FEEL-KJ), ADHS-Diagnostikum für Kinder und Jugendliche (ADHS-KJ), Testbatterie zur Aufmerksamkeitsprüfung in der Kinderversion (KITAP und TAP), Wechsler Intelligence Scale for Children (WISC-V), Angstfragebogen für Schüler (AFS), Phobiefragebogen für Kinder und Jugendliche (PHOKI), Sozialphobie- und -angstinventar für Kinder und Jugendliche (SPAIK), Beck Depressions-Inventar (BDI-II), Depressionsinventar für Kinder und Jugendliche (DIKJ), Hamburger Schreib-Probe (HSP1-10), Lesegeschwindigkeits- und Verständnistest für die Klassen 5-13 (LGVT 5-12+), Salzburger Lese- und Rechtschreibtest (SLRT-II), Heidelberger Rechentest (HRT1-4), Rechenfertigkeiten- und Zahlenverarbeitungs-Diagnostikum (RZD 2-8)

## Wir freuen uns auf Sie!

Bitte nutzen Sie für die Kontaktaufnahme unser Kontaktformular mit dem Betreff „Kompaktdiagnostik“:  
[www.stuttgart-vt.de/kontakt-anfahrt/](http://www.stuttgart-vt.de/kontakt-anfahrt/)